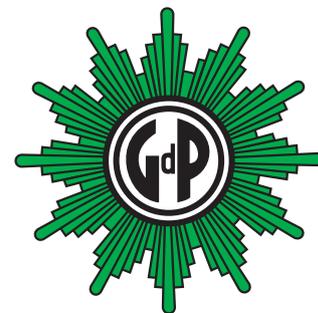


Green News

Das Online-Magazin der Gewerkschaft der Polizei in Bayern

21. Juli 2015

Ausgabe 11/2015



23. Landesdelegiertentag der GdP Bayern in Nürnberg

Peter Schall einstimmig zum neuen GdP-Landesvorsitzenden gewählt

Der 54-jährige Polizeioberrat Peter Schall vom Polizeipräsidium Oberbayern Nord, wurde auf dem 23. Landesdelegiertentag der Gewerkschaft der Polizei (GdP) am 09. Juli 2015 in Nürnberg, einstimmig zum neuen Landesvorsitzenden der GdP, Landesbezirk Bayern, gewählt. Peter Schall tritt damit die Nachfolge von Helmut Bahr an, der aus Altersgründen nicht mehr für eine erneute Kandidatur zur Verfügung stand und den Landesbezirk Bayern seit 2010 führte. Schall übergab dem scheidenden Landesvorsitzenden Helmut Bahr als erste Amtshandlung eine Urkunde zum Ehrenvorsitzenden der GdP, Landesbezirk Bayern.

Zu stellvertretenden Landesvorsitzenden wurden gewählt: Thomas Bentele vom PP München, Peter Pytlik vom PP Schwaben Süd/West sowie Dr. Andreas Vollmer vom Landesamt für Verfassungsschutz. Karin Peintinger vom Polizeipräsidium Niederbayern vertritt als stellvertretende Vorsitzende den Tarifbereich,

Die beiden neu gewählten Schriftführer sind: Wolfgang Ligotzky, PP Oberbayern Süd sowie Gerhard Knorr vom PP Oberpfalz.

Als Finanzvorstände wurden Christiane Kern, PP München und Helmut Frey, PP Mittelfranken, gewählt. Als weiterer Beisitzer für den Bereich Tarif wurde der Kollege Andreas Grandl vom Bayerischen Fortbildungsinstitut in Ainring gewählt. Zudem wurde Ralph Küttenbaum für den Bereich Bereitschaftspolizei als Beisitzer in den Geschäftsführenden Landesbezirksvorstand gewählt.



Helmut Bahr, DGB- Bayern-Vorsitzender Matthias Jena und GdP-Organisationssekretär Alexander Baschek gratulieren dem neuen GdP-Landesvorsitzenden zu seinem Wahlergebnis von 100 %; doppelte Ehrung für Helmut Bahr: Peter Schall überreicht ihm eine Urkunde mit der Ernennung zum GdP-Ehrenvorsitzenden und dankt ihm für seinen Einsatz, Innenminister Joachim Herrmann würdigt die Arbeit des GdP-Landesvorsitzenden Helmut Bahr mit der Überreichung des Bayerischen Porzellanlöwen



Die zunehmende Gewalt und der sinkende Respekt gegenüber Polizeibeamten sowie die derzeitige Diskussion über die Arbeitszeit bei der Bayerischen Polizei (siehe nachfolgender Arti-

23. Landesdelegiertentag der GdP Bayern in Nürnberg

kel) standen im Mittelpunkt der Debatten. Innenminister Joachim Herrmann bedankte sich bei den anwesenden bayerischen Polizeibeamten für ihren vorbildlichen Einsatz im Allgemeinen und beim G 7-Einsatz in Elmau im Besonderen. Herrmann dankte auch ganz ausdrücklich dem scheidenden GdP-Landesvorsitzenden Bahr für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren und wünschte dem neuen Landesvorsitzenden Peter Schall alles Gute für die kommende Amtszeit. Innenminister Herrmann unterstützte in seinem

Grußwort dabei auch die GdP-Forderung nach einer Erhöhung des Strafrahmens bei Gewalt gegen Polizeibeamte auf fünf Jahre.

Im Anschluss fand eine Podiumsdiskussion mit Peter Schall, stv. GdP-Bundesvorsitzenden Dietmar Schilff, den MdL Manfred Ländner, CSU, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, SPD, Eva Gottstein, FW, und Katharina Schulze, Grüne, zum Motto des Delegiertentages „Sicherheit verdient Respekt“ statt. Die Moderation führte Oliver Bendixen vom Bayerischen Rundfunk.

V.l.: Bendixen, LV Schall, MdL Ländner, MdL Gottstein, Schilff, MdL Schulze, MdL Prof. Dr. Gantzer



Resolution des 23. Landesdelegiertentages in Nürnberg: GdP fordert 35-Stundenwoche für Schichtdienstleistende

Unser Wechselschichtdienst macht die Polizeibeamtinnen und -beamten systematisch krank. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) Bayern fordert daher eine 35-Stundenwoche für unsere Kolleginnen und Kollegen, die ihren Dienst rund um die Uhr verrichten müssen. Das Bayerische Innenministerium hat eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die den Schichtdienst bei der Polizei neu organisieren soll. Dies führt zu einer großen Verunsicherung und Verärgerung der betroffenen Schichtdienstbeamten, die zur Wahrung ihrer Interessen auch schon diverse Landtagsanfragen initiiert haben. Bayerns Innenminister begründet die notwendige Umstellung mit EU-Recht und der Erhaltung der Gesundheit. "Wenn man den Gesundheitsschutz ernst nimmt, kann dies nur durch eine Reduzierung der besonders belastenden Nachtdienste erfolgen", so Peter Schall, neu gewählter Landesvorsitzender der GdP Bayern. Als Konsequenz forderten die Delegierten des Landesdelegiertentages für den besonders belastenden Wechselschichtdienst, die Wochenarbeitszeit auf 35 Stunden zu reduzieren. Die momentan diskutierten neuen Schichtmodelle stoßen bei den Betroffenen auf großen Unmut.



23. Landesdelegiertentag der GdP Bayern in Nürnberg

Nachbetrachtung zum Landesdelegiertentag der GdP Bayern 2015

Von Günter Kellermeier



Über 300 Delegierte be-
traten am 9. Juli 2015
den Konferenzsaal des
Maritim-Hotel in Nürn-
berg. Gäste, Vorstands-
mitglieder und sonstige
Funktionen links und
rechts des Saales. In
der Mitte 160 Mandats-
delegierte, die über 15
000 GdP-Mitglieder
Bayerns mit Mandat und
Stimme vertreten. Sie
sind der Souverän, sie
werden für ihre Kollegin-
nen und Kollegen für die

nächsten 5 Jahre die ge-
werkschaftliche Marsch-
richtung mit Zielen, Meilen-
steinen und klar formulierten
Anträgen bestimmen. Am
Ende der zwei Tage wird
das Auftragsbuch für die
Landesvorstandschaft mit
fast 100 Vorgaben befüllt
sein. Der scheidende
Landesvorsitzende Helmut
Bahr verabschiedet sich
mit seinem Team nach
fünffähriger erfolgreicher
Arbeit. Eine von Dienst-
reformen gebeutelte GdP
war gezwungen sich in
Vielem neu aufzustellen.
Mit stehendem Applaus
bedankten sich die Dele-
gierten für das Erreichen
der Ziele aus dem LDT
2010 in Regensburg.
Die Neuwahlen waren
geprägt von Selbstbewusst-
sein, Stärke und einem
neuen tatkräftigen Team.
Nahezu durchgehend gab
es 100 % für die ange-
tretenen Kandidatinnen
und Kandidaten. An die
Spitze wurde Peter Schall,
der bisherige stellvertre-
tende Vorsitzende gewähl-
t. Alle Bezirke sind in der
neuen Landesvorstands-
schaft vertreten: Mün-
chen, Oberbayern Süd,
Oberbayern Nord, Schwaben, Nie-

derbayern, Oberpfalz,
Mittelfranken (Hausherr-
en), Unterfranken,
Oberfranken, Landes-
behörden (LKA, AfV).
Die Führung wurde
erheblich verjüngt. Kon-
tinuierliches Handeln ist
gesichert.

Für die Power sorgten
jedoch die 160 Mandats-
delegierten, sie gaben
den Takt vor, sie bestim-
mten die Richtung. Junge
Frauen und Männer aus
der Bereitschaftspolizei,
der Schutzpolizei. Fra-
uen und Männer aus der
Kriminalpolizei, dem
BLKA, der Verwaltung
und dem Verfassungsschutz.
Frauen und Männer aus
allen Bereich des Tarifs,
egal ob Büro oder Technik.
Beamte und Tarif, egal
ob aus dem Schicht- oder
Tagesdienst. Mitglieder
aus Sondereinheiten,
Führungsbereichen,
Sonderdiensten. Dienst-
leistende im/am Wasser,
in der Luft, in Land- oder
Ballungsräumen, auf
Autobahnen, Bundes oder
sonstige Straßen. Alles
was die Bayerische Polizei
zu bieten hat, ist unter
diesen 160 Mandatsdele-
gierten zu finden und sie
vertreten die Interessen
ihrer Kolleginnen und
Kollegen zu Hause.

An den Anträgen zur
Arbeitszeit, Schichtzeiten
und „Ballungsräumzulage“
zeigen sich auch deutlich
die Unterschiede der
dienstlichen Struktur
und das soziale Umfeld.
Die jungen Beamtinnen
und Beamten bei der
Bereitschaftspolizei, bei
den Schutzpolizeidienst-
stellen der Ballungsräume
und der Städte. Der ältere
Durchschnitt

in den Dienststellen
des ländlichen Raumes
und der Kriminalpolizei.
Bei den Anträgen wurde
um die Inhalte gerungen
und die Diskussionen oft
heftig geführt. Am
Schluss stand jedoch
immer eine Abstimmung
mit eindeutiger demo-
kratischer Mehrheit.
So muss Gewerkschaft
sein! Ringen um das
beste Ergebnis und
dann gemeinsam die
Ziele vertreten und
umsetzen. Glück auf
GdP!

Ich war stolz auf diese
Tage, ich war begeistert
von der Tatkraft unserer
Mitglieder, ich schaue
zufrieden auf die
nächsten sechs Jahre.
Euer Senior Günter
Kellermeier

Im Mai 2015 erhielt der frühere GdP-Vorsitzende von Niederbayern von Innenminister Joachim Herrmann das Verdienstkreuz am Bande überreicht. Günter Kellermeier (62) aus Niederwinkling, Landkreis Straubing-Bogen, setzte sich als Personalrat in herausragender Weise für die Belange der Polizistinnen und Polizisten ein. Er war von 1984 bis zur Polizeireform im Mai 2009 Personalratsvorsitzender der Polizeidirektion Straubing und Personalratsvorsitzender des Übergangspersonalrats des Polizeipräsidiums Niederbayern. Von 2010 bis März 2013 war er stellvertretender Personalratsvorsitzender des Polizeipräsidiums Niederbayern und über viele Jahre Mitglied im Bezirkspersonalrat des Polizeipräsidiums Niederbayern/Oberpfalz. Außerdem war er Mitglied im Hauptpersonalrat des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr. Kellermeier engagierte sich in den Bereichen Suizidprävention, Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz. Gewalt gegen Polizistinnen und Polizisten, die Sicherheit auf den Autobahnen sowie das Gesundheitsmanagement waren weitere Schwerpunkte seiner Tätigkeit.

Während der Polizeireform machte er sich stark für den Standort Straubing. In all den Jahren unterstützte er die Interessen seiner Kolleginnen und Kollegen aller Laufbahngruppen auch gewerkschaftlich und besonders immer dann, wenn die dienstlichen Möglichkeiten ausgeschöpft schienen. Sein stetes Handeln war nie von Eigennutz geprägt, sondern immer auf den Erfolg für die Kolleginnen und Kollegen gerichtet.

Kellermeier trat 1973 der Wasserwacht Waltendorf bei. Dort stieß er die Errichtung einer Vereinshütte an und ist bis heute aktiver Helfer bei der Ausrichtung des 'Donauschwimmens'. 28 Jahre lang war er Mitglied im Pfarrgemeinderat Waltendorf, stellte sich als Lektor in den Dienst der Kirche und übernahm das Amt eines Kommunionhelfers. Seit 1990 ist er Mitglied des Gemeinderats der Gemeinde Niederwinkling. Seitdem engagiert er sich im Rechnungsprüfungsausschuss, seit 2002 im Ausschuss zur Ehrung verdienter Gemeindebürger und seit 2014 im Hochwasserausschuss. Zum 1. Mai 2014 übernahm Herr Kellermeier das Amt des 2. Bürgermeisters seiner Heimatgemeinde Niederwinkling.

„Grüne Klassen des 9. AS in Würzburg“

Am 01.03.2015 haben in Würzburg bei der III. BPA 146 junge Kolleginnen und Kollegen ihre Ausbildung bei der Bayerischen Polizei begonnen. Nach ein paar Wochen im Dienst, war der Tag der Gewerkschaftsvorstellungen und der Kreisgruppenvorsitzende Ralph Küttenbaum und sein Team präsentierten die Vorzüge der GdP.

Wie in den letzten Jahren schon üblich, gab es auch dieses Mal die beliebte GdP Chooza Trikot Aktion. Bei dieser Aktion gewinnt die Klasse, die bis Ende April 2015 die meisten GdP Mitglieder in Ihren Reihen hat ein persönliches Trikot von Chooza, mit dem eigenen Namen auf dem Rücken.



Diese Aktion kam so gut an, dass sich gleich 2 Klassen ein Kopf an Kopf-Rennen lieferten. Am Ende stand fest, dass sich sowohl in Klasse 3 und 4 alle für eine GdP Mitgliedschaft entschieden haben. Dieses überragende Ergebnis der Werbeaktion gab es zum ersten Mal. So tragen nun beide Klassen zu Recht den Namen Grüne Klasse des 9. AS. Natürlich wurden dann auch alle mit dem Chooza GdP Trikot ausgestattet. In den anderen Klassen hat sich ebenfalls die Mehrheit für die GdP entschieden.

Herzlichen Glückwunsch zum Gewinn der Aktion und für die richtige Entscheidung für die Mitgliedschaft in der GdP. Ein Dank gilt hier allen Helfern und Unterstützern die bei den Vorstellungen beim 9. AS mitgewirkt haben. Nur mit einem guten Team lässt sich ein solcher Erfolg erreichen. Von Ralph Küttenbaum, KG Vorsitzender

Niederbayerns Polizei ermittelt Beachvolleyballmeister

Am Nachmittag des 17.07.2015 ließen es sich über 50 Beschäftigte der unterschiedlichsten Polizeidienststellen Niederbayerns nicht nehmen, den Beachvolleyballmeister der Polizei Niederbayern auf der Anlage des TSV Plattling zu ermitteln. Trotz tropischer Temperaturen konnte der Kreis- und Bezirksgruppenvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP) Andreas Holzhausen 9 Mannschaften, sowie den Schirmherren der Veranstaltung, Polizeikollege und 2. Bürgermeister der Stadt Plattling Roman Fischer, begrüßen. Organisiert wurde das Turnier von den Vorstandsmitgliedern, der GdP Kreisgruppe Deggendorf, Elke Preiss und Roland Hackl. Als Spielleiter konnte Dieter Bohatschek von der VPI Deggendorf gewonnen werden.

Während des Turniers fanden sich noch mehrere Dienststellenleiter sowie der Polizeipäsident Josef Rückl als Zuschauer ein. Als Sponsoren konnten neben der Brauerei ARCOBRÄU Moos die Signal-Iduna, vertreten durch Reinhold Bircheder, gewonnen werden. Die Pokale wurden durch Roman Fischer und den Stadtrat der Stadt Plattling Manfred Krämer gestiftet.

Am Ende siegte die PI Passau vor der Kripo Landshut und der Kripo Passau II. Auf den weiteren Plätzen folgten die APS Wörth a. d. Isar, VPI/PI Deggendorf, PI Plattling, PI Straubing, Kripo Passau I und die PI Viechtach. Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt und man war sich einig, dass es im Folgejahr eine Fortführung geben wird.



Platz 1: PI Passau

Platz 2: Kripo Landshut



Platz 3: Kripo Passau



GdP Service GmbH

**JOCHEN
SCHWEIZER**
Du bist, was du erlebst.

SO HOCH WIE NOCH NIE ...

Mit unserem Partner, der Jochen Schweizer GmbH, bieten wir Euch über 1.300 unterschiedliche Aktivitäten für jeden Geschmack und jedes Alter an: Adrenalin-geladene Abenteuer voller Action, faszinierende Outdoor-Angebote für die ganze Familie und Wohlfühlerlebnisse zum Entspannen und Genießen.

Und das alles 10% günstiger für GdP-Mitglieder! Eine nachhaltige Alternative zu gegenständlichen Geschenken – denn Erinnerungen gehen nicht verloren! Bestellung unter: gdp@jochen-schweizer.de

Weitere Infos:

0 89/57 83 88 28

